

Nachruf auf
DR. SŁAWOMIR MIKOŁAJCZAK
(04.05.1948 – 11.03.2008)

Am 11. März 2008 ist Dr. Sławomir Mikołajczak, ein langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter des Lehrstuhls für deutsche Sprache im Alter von 60 Jahren unerwartet verstorben. Sein früher Tod hat alle, die ihn kannten, tief erschüttert.

Dr. Sławomir Mikołajczak studierte bis 1971 Germanistik (mit dem Schwerpunkt Sprachwissenschaft) an der Karl-Marx-Universität in Leipzig. Nach dem Studienabschluss trat er eine Assistentenstelle an der Universität in Toruń an, woraufhin er im Jahre 1972 an die Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań wechselte. Hier wurde er 1980 mit der Dissertation „Die Nominalkomposita im Deutschen und Polnischen: eine konfrontative Studie“ promoviert, deren wiss. Betreuer Prof. Dr. Andrzej Z. Bzdęga war. Nach der Promotion war Dr. Sławomir Mikołajczak bis zu seinem Tode im Institut für germanische Philologie tätig.

Dr. Mikołajczak war ein begeisterter und begeisternder Hochschullehrer, dem es gelang, Studenten der Germanistik zu fesseln und ihr Interesse für germanistische Linguistik, insbesondere für die Wortbildungslehre, den deutsch-polnischen Sprachvergleich, die Geschichte der deutschen Sprache, aber auch für die Oper, die er über alles liebte, zu wecken.

Mit Sławomir Mikołajczak haben wir einen sehr sympathischen Arbeitskollegen verloren, der von vielen hoch geschätzt wurde. Er war ein hervorragender Mensch, ein sehr engagierter Hochschullehrer und ein liebenswürdiger Kollege.

Er wird uns in guter Erinnerung bleiben!

Beata Mikołajczyk